

Keracem® Eco Pronto

Zertifizierter mineralischer Fertigestrich, umweltfreundlich, normal abbindend und schnell trocknend, vor dem Verlegen mit Dünnbettmörteln und Klebstoffen. Ideal für GreenBuilding. Reduzierte CO₂ Emissionswerte und sehr geringe Emissionen an flüchtigen organischen Substanzen. Enthält recycelte Rohstoffe. Im ausgehärteten Zustand als Zuschlag recycelbar.

Keracem® Eco Pronto entwickelt optimale Wärmeleitfähigkeit, erforderlich bei Fußbodenheizung, um die volle Leistungsfähigkeit der Anlage sowie eine einheitliche Wärmeverteilung zu erreichen.



GREENBUILDING RATING®

Keracem® Eco Pronto

- Kategorie: Anorganische Mineralien
- Vorbereitung der Verlegeuntergründe
- Rating: Eco 5

	✓ Gehalt an natürlichen Mineralien 88 %	✓ Gehalt an recycelten Mineralien 50 %	✓ CO ₂ Emissionen pro kg 85 g	✓ Sehr geringe VOC Emissionen	✓ Als Zuschlag recycelbar

MESSSYSTEM MIT ANERKENNUNG/BESCHEINIGUNG DURCH DIE ZERTIFIZIERUNGSSTELLE SGS

ECO INFO

- Mit regionalen Mineralien konzipiert; reduzierte Treibhausgas-Emissionen beim Transport
- Durch den Einsatz von recycelten Rohstoffen wird die Umweltbelastung durch Entnahme von unberührten Rohstoffen reduziert
- Als mineralischer Zuschlag recycelbar; Entsorgungsgebühren und Umweltbelastungen werden vermieden

PRODUKT HIGHLIGHTS

- Innen- und Außenbereich
- Gebrauchsfertig, sichert dauerhafte Leistungen
- Ideal für Renovierungen
- Zugelassen für den Einsatz beim Schiffbau
- Hohe Dimensionsstabilität und Dauerhaftigkeit der technischen Eigenschaften
- Hohe mechanische Beständigkeit bei starker Belastung
- Geeignet für das anschließende Verlegen von Keramikfliesen, Feinsteinzeug, Naturstein, Parkett und Bodenbelägen mit Dünnbettmörteln und Klebstoffen



ANWENDBEREICH

Einsatzbereiche

Verlegeestrich, normal abbindend und schnell trocknend. Schichtstärke Verbundestrich ≥ 20 mm, schwimmender Estrich ≥ 40 mm. Maximal herstellbare Schichtstärke 80 mm. Einsatz im Privatbereich, Handel, Industrie und öffentlichen Gebäuden. In Bereichen, die Temperaturschwankungen und Frost ausgesetzt sind. Geeignet zur Herstellung von Heizestrichen.

Kompatible Mörtel und Klebstoffe:

- Gel-Klebmörtel, mineralische Dünnbettmörtel mit SAS-Technologie, organische 1-K- und 2-K Klebstoffe
- Zementäre Dünnbettmörtel, wasserbasierende und lösemittelhaltige 1-K und 2-K Epoxyd- und Polyurethan-Reaktionsklebstoffe

Vor dem Verlegen von:

- Feinsteinzeug, Keramikfliesen, Klinker, Cotto, Glas- und Keramikmosaik - jeder Art und jeden Formates
- Naturstein
- Kunststein
- Parkett
- Textilbeläge, Kautschuk, PVC, Linoleum

Nicht anwenden

Auf verformbaren Untergründen ohne genaue Ermittlung der statischen Belastungsindikatoren (Durchbiegung, Druck- und Biegezugspannung) und ohne die erforderlichen Begrenzungsfugen; im Verbund mit nicht völlig getrocknetem Beton.

ANWENDUNGSHINWEISE

Vorbereitung der Untergründe

Die Untergründe müssen verformungsstabil, trocken, gereinigt, staub- und rissfrei, frei von losen Teilen sowie frei von aufsteigender Feuchtigkeit sein und eine dem Verwendungszweck entsprechende mechanische Belastbarkeit aufweisen. Der zu verlegende Estrich muss mit einem verformbaren Randdämmstreifen (Stärke 8/10 mm) über die gesamte Estrichhöhe von allen vertikalen Bauteilen getrennt werden. Bauwerksfugen im Untergrund müssen in vollem Umfang in die Estrichkonstruktion übernommen werden.

Verbundestriche: Um die Haftung am tragfähigen Untergrund zu verbessern, wird eine Haftschlämme "frisch in frisch", bestehend aus 2,5 Teilen Keracem® Eco (oder Portland-Zement 32.5/42.5), 1 Teil Latex Keraplast Eco P6 und 1 Teil Wasser, fachgerecht aufgetragen.

Schwimmende Estriche: Beim Verlegen von feuchtigkeitsempfindlichen Belägen und bei Untergründen, die durch aufsteigende Feuchtigkeit gefährdet bzw. nicht völlig trocken sind, ist eine normgerechte Feuchtigkeitssperre erforderlich.

Bei Leicht-Untergründen mit geringer Dichte oder bei Wärme- bzw. Schalldämmmaterialien, auch in dünnen Schichten, ist die Estrichdicke an die Verformung bzw. Belastungsklasse dieser Materialien anzupassen.

Vorbereitung

Keracem® Eco Pronto wird mit sauberem Wasser gemischt. Hierfür werden die herkömmlichen Baustellengeräte wie Zwangsmischer oder Estrichpumpe verwendet. Das angegebene Mischverhältnis Wasser/Keracem® Eco Pronto einhalten und mischen, bis man eine erdfuchte, plastische Konsistenz erhält.

Anwendung

Keracem® Eco Pronto ist einfach anwendbar und kann genau wie ein herkömmlicher Zementestrich verarbeitet werden. Die frische Oberfläche kann maschinell oder manuell geglättet werden. Hierbei ist auf eine dem Verwendungszweck entsprechende Verdichtung zu achten. Überwässerung kann zu Schwund und Rissen sowie zu einer längeren Trocknungszeit führen. Direkt nach dem Einbringen und Verdichten den Estrichs mit einer Richtlatte abziehen und zum Schließen der Oberfläche mit einem Reibebrett abreiben. Die Oberflächenbehandlung des Estrichs mit Wasser und rotierendem Stahlglättteller kann eine schwach saugende, dichte Oberfläche verursachen, die die Trocknungszeit des Estrichs verlängert.

Reinigung

Die Maschinen vor dem Erhärten des Produktes mit Wasser reinigen.

WEITERE HINWEISE

Dehnungsfugen: Wie bei herkömmlichen Zementestrichen sind an Schwellen, Aussparungen, Ecken und Kanten sowie Wandöffnungen Dehnungsfugen einzuplanen. Bei großen durchgehenden Flächen sind Feldbegrenzungsfugen vorzusehen.

Feuchtigkeitsmessung: Eine korrekte Messung der Restfeuchtigkeit kann nur mit einem CM-Messgerät durchgeführt werden. Herkömmliche elektrische Feuchtigkeitsmessgeräte werden nicht empfohlen, da sie aufgrund der verwendeten speziellen hydraulischen Bindemittel schwankende und ungenaue Werte liefern.

Fußbodenheizung: Erste Inbetriebnahme der Heizung 5 Tage nach Aufbringen des Estrichs mit einer Vorlauftemperatur zwischen +20 °C und +25 °C; diese Temperatur wird mindestens 3 Tage konstant gehalten. Danach wird die ausgelegte Höchsttemperatur eingestellt und mindestens weitere 4 Tage beibehalten. Den Estrich auf Umgebungstemperatur zurückfahren (DIN EN 1264-4). Nach dem Belegereifwerden ist der Estrich vor dem Verlegen vor Feuchtigkeit zu schützen.

TECHNISCHE DATEN GEMÄSS KERAKOLL-QUALITÄTSNORM

Erscheinungsbild	Mischung aus Bindemitteln und Zuschlägen	
Rohdichte	ca. 1,65 kg/dm ³	UEAtc/CSTB 2435
Mineralogische Beschaffenheit des Zuschlags	Kristalline Silikate/Carbonate	
Sieblinie	ca. 0 - 5 mm	UNI 10111
Lagerfähigkeit	ca. 12 Monate in der Originalverpackung an trockenem Ort	
Verpackung	Säcke 25 kg	
Anmachwasser	ca. 1,7 l / 1 Sack 25 kg	
Spezifisches Gewicht der Masse	ca. 1,95 kg/dm ³	UNI 7121
Topfzeit (pot life)	≥ 3 Std.	
Verarbeitungstemperatur	von +5 °C bis +35 °C	
Schichtstärken schwimmender Estich	von 40 mm bis 80 mm	
Schichtstärken Verbundestrich	von 20 bis 80 mm	
Begehbarkeit	ca. 8 Std.	
Wartezeit vor dem Verlegen (5 cm Schichtstärke):		
- Keramik	ca. 24 Std.	
- Parkett	ca. 5 Tage	
Verbrauch	ca. 16 - 18 kg/m ² je cm Schichtstärke	

Datenmessung bei +20 °C, 65 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren: Temperatur, Luftbedingung und Saugfähigkeit des Untergrunds.

LEISTUNGEN

RAUMLUFTQUALITÄT (IAQ) VOC - EMISSIONEN AN FLÜCHTIGEN ORGANISCHEN SUBSTANZEN

Konformität EC 1-R plus GEV-Emicode Zert. GEV 3106/11.01.02

HIGH-TECH

Beständigkeit gegen parallel auf den Untergrund

einwirkende Belastungen $\geq 2,4 \text{ N/mm}^2$ UNI 10827

Druckfestigkeit:

- Druckfestigkeit nach 5 Tagen $\geq 20 \text{ N/mm}^2$ EN 13892-2

- Druckfestigkeit nach 28 Tagen $\geq 30 \text{ N/mm}^2$ EN 13892-2

- Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen $\geq 6 \text{ N/mm}^2$ EN 13892-2

Restfeuchtigkeit (Schichtstärke 5 cm):

- nach 24 Std. $\leq 3 \text{ CM-}\%$

- bis 5 Tage $\leq 2 \text{ CM-}\%$

Wärmeleitfähigkeit λ 1,47 W/(m K) Inst. Giordano 235103

Konformität CT – C30 – F6 EN 13813

GISCODE ZP1

Datenmessung bei +20 °C, 65 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren.

HINWEISE

- **Produkt für professionellen Gebrauch**
- National geltende Normen und Vorschriften sind zu beachten
- Nicht mit anderen Bindemitteln, Zusatz- oder Zuschlagsstoffen mischen
- Niedrige Temperaturen und hohe relative Luftfeuchtigkeit der Umgebung führen zur Verlängerung der Trockenzeit des Estrichs
- Ein Übermaß an Wasser reduziert die mechanische Belastbarkeit und die Trocknungsgeschwindigkeit
- Den Estrich nicht bewässern und in den ersten 24 Stunden vor direkter Sonneneinstrahlung schützen
- Vor dem Verlegen der Beläge ist die Restfeuchtigkeit mit einem CM-Messgerät zu prüfen
- Bei Verarbeitung auf Fußbodenheizungen sind die Vorgaben des BVF einzuhalten. Die erforderlichen Protokolle sind zu dokumentieren
- Die erforderlichen technischen Hinweise zu den erwähnten Produkten können im Internet (www.kerakoll.com) eingesehen werden
- Sicherheitsdatenblatt beachten; ggf. anfordern
- Anwendungstechnik: Kerakoll GmbH +49 (0)6026 97712-0

Die Angaben in Bezug auf die Eco- und Bio- Klassifizierungen basieren auf dem GreenBuilding Rating® Manual 2014. Diese Informationen wurden im März 2019 aktualisiert (basierend auf den Daten des GreenBuilding Ratings - 03.19). Im Laufe der Zeit können Ergänzungen und/oder Änderungen von KERAKOLL SpA vorgenommen werden. Aktuelle Daten können auf der Internetseite www.kerakoll.com eingesehen werden. KERAKOLL SpA ist deshalb in Bezug auf Gültigkeit und Aktualität ihrer Informationen nur verantwortlich, wenn diese direkt der Internetseite entnommen wurden. Das technische Datenblatt ist nach unserem besten technischen Wissen und anwendungstechnischen Kenntnissen verfasst. Da wir jedoch keinen direkten Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben, handelt es sich hierbei um allgemeine Hinweise, die unser Unternehmen in keiner Weise rechtlich verpflichten. Es wird daher empfohlen, vorab Tests durchzuführen, um die Eignung des Produktes für die geplante Anwendung zu überprüfen.